

**Hierbei handelt es sich um das öffentliche Protokoll.**  
Im öffentlichen Protokoll werden Namen gekürzt und nichtöffentliche Tagesordnungspunkte ausgelassen. Das volle Protokoll ist beim AStA einzusehen oder beim Präsidium anzufragen.

## **Protokoll zur 1. außerordentliche Sitzung vom 27. April 2016**

Raum: 1101.A310 (Hauptgebäude, Welfengarten 1)

*Die Sitzung wird um 19:22 Uhr durch den Präsidenten eröffnet.*

### **TOP 0) Ständiges**

#### **a) Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der StuRa ist beschlussfähig. Es sind 52 Stimmberechtigte anwesend.

#### **b) Mitteilungen des Präsidiums**

Das Präsidium hat zur heutigen Sitzung ein neues Design eingeführt und arbeitet nun mit dem AStA an der Umsetzung einer informationsbezogenen Webseite für den StuRa.

#### **c) Anfragen an das Präsidium**

Der Präsident wird nach seinen Aktivitäten und Verbindungen zu Kollektiv 2 gefragt. Es wird angemerkt, dass dies keine Anfrage an das Präsidium darstellt.

#### **d) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20. April 2016**

Auf Seite 6 wird „Nachfrage: Warum habt ihr die Möglichkeit der Findungsphase nicht wahrgenommen? Antwort: Findungsphase nicht mitbekommen, danach Rekrutierung durch Tobias H.“ mit Einverständnis des Präsidiums gestrichen.

Es wird angemerkt, dass teilweise nicht nachzuvollziehen war, wie viele Stimmberechtigte anwesend waren. Das Präsidium verweist darauf, dass Stimmkarten z.T. im Mülleimer gefunden wurden oder nicht alle Mitglieder im Raum waren, weshalb sich die Zahl der abgegeben Stimmen von den Angaben bezüglich der Stimmberechtigten unterscheiden kann.

Auf Seite 7 im Absatz „Ein Mitglied des zweiten Kollektivs wird

darauf angesprochen [...]“, wird angemerkt, jenes Mitglied habe sich während der Sitzung distanziert. Das Präsidium kann sich nicht an diese Aussage erinnern und gibt es zur Abstimmung.

Antrag: Füge ein „Das Mitglied distanziert sich davon.“

18 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen.

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Das Protokoll wird mit folgendem Stimmverhältnis genehmigt:

22 Ja-Stimmen, 18-Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen.

#### **e) Mitteilungen der Fachschaftsräte**

Es wird folgende gemeinsame Mitteilung der Fachschaftsräte Naturwissenschaften, Mathe & Physik, Maschinenbau, Elektrotechnik & Informatik, Wirtschaftswissenschaften sowie der Mitglieder Aron E. und Hanne H. verlesen:

„Aufgrund der Ereignisse und des Ablaufs der konstituierende[n] Sitzung des 12. Studentischen Rats am 20. April 2016 teilen die unterzeichnenden Fachschaftsräte folgendes mit:

Trotz der wohlwollender Anerkennung des Hinweises des scheidenden Präsidenten durch das Plenum, welcher deutlich den Zwist und die Gesprächsatmosphäre des zurückliegenden StuRa anmahnte, ist die zurückliegende Sitzung abermals durch eine destruktive und sachferne Diskussionskultur aufgefallen. Die offenkundige Verunsicherung und situativ bedingte Überforderung einzelner Studierender ist im Namen der politischen Opportunität ausgeschlachtet worden, ein respekt- und würdevolles Miteinander war ab einem gewissen Punkt kaum mehr zu verzeichnen.

In obigem Zusammenhang weisen wir auf die Unzulänglichkeit der Sitzungsleitung hin, die keine sachliche und respektvolle Diskussion sicherstellen konnte und wiederholt durch ihre Rede zur Sache aufgefallen ist. Ferner hat uns die Stellungnahme der studentischen Senator\*innen erschüttert, die im Nachgang der Sitzung erstellt wurde. Dort werden Behauptungen und Anschuldigungen ohne Rücksicht auf deren Wahrheitsgehalt wiederholt und als Tatsachen dargestellt.

Die Auseinandersetzung während und nach der zurückliegenden Sitzung zeigt, dass Teile des StuRa eine nicht unproblematische Auffassung von politischem Diskurs besitzen. Wir stellen deshalb klar, dass die Herabsetzung von Personen kein legitimes Mittel der politischen Auseinandersetzung ist. Wir sind der Überzeugung, dass Politik, zumal an der Hochschule, von gegenseitigem Respekt und Anerkennung geprägt sein sollte.

Abschließend möchten wir allen Beteiligten ins Gedächtnis rufen, dass die Mitglieder des StuRa die Interessen der Studierendenschaft vertreten sollen – dem kann eine angespannte Atmosphäre wohl kaum dienlich sein.“

Es wird angegeben, dass die genannten Fachschafsräte diese Mitteilung ordnungsgemäß beschlossen haben.

Niclas S., welcher in der Mitteilung als scheidender Präsident zitiert wird, distanziert sich klar von der Mitteilung und des dadurch konstruierten Angriffs auf diverse Mitglieder und das Präsidium.

Fabian V. entgegnet:

„Hier wurden Sachen behauptet, die eines politischen Gremiums unwürdig sind.

Ich möchte vorwegschieben, dass AStA-Referent\*innen Personen des öffentlichen Interesses sind. Als solche kann ihr Auftreten nicht nur hier im StuRa kritisiert werden, sondern auch darüber hinaus. Sie sind unmittelbare Repräsentant\*innen der Studierendenschaft der LUH und als solche darf auch über sie in der Presse berichtet werden.

Eine Person, die sich auf das Referat politische Bildung bewirbt, muss sich daher zurechnen lassen und rechtfertigen, was sie politisch nach außen darstellt.

Eine solche Bewerberin in der letzten Sitzung hat sexistische, rassistische oder verschwörungstheoretische Inhalte verbreitet. Hier mal ein paar Beispiele, damit wir alle auf dem gleichen Stand sind: Sie hat ein Video unkommentiert auf Facebook geteilt, in dem vor „Multikultiwahn“ und der „sexuellen Umerziehung unserer Kinder“ gewarnt wird und behauptet die „BRD ist eine GmbH“, die Deutschland verwaltet.

Wer so etwas verbreitet muss sich auch gefallen lassen, dass sie dafür kritisiert und eine Rechtfertigung von ihr eingefordert wird.

Wer meint, dass das Verbreiten solcher Inhalte vergleichbar mit peinlichen Facebook-Bildern ist, der muss sich dafür kritisieren lassen.

Wer glaubt, dass eine Kandidatin, die solche Inhalte verbreitet geeignet ist die Studierendenschaft nach außen zu repräsentieren und ein politisches Bildungsprogramm zu gestalten,

Wer glaubt, mit so einer Kandidatin anzutreten, oder sie zu wählen, der muss sich für die Entscheidung kritisieren lassen. Und er oder sie muss in allen Fällen damit rechnen, dass eine

Zusammenarbeit unter diesen Umständen nicht mehr tragbar ist.

Hier haben sich letztes Mal 16 Personen vorgestellt, die die Studierendenschaft nach außen vertreten wollten. Diese Personen mussten sich den Fragen des StuRa stellen um ihre Geeignetheit unter Beweis zu stellen. In der Stellungnahme einiger Fachschaftsräte wird aber politische Kritik mit persönlichen Angriffen verwechselt.

Zuletzt möchte ich noch anbringen: Es ist sehr wohl eine Stellungnahme angebracht, wenn auch nicht diese hier vorgestellte. Es ist eine Stellungnahme angebracht von der Person, die rassistische, sexistische und verschwörungstheoretische Inhalte verbreitet hat, von der Person, die die Verbreitung dieser Inhalte mit peinlichen Facebook-Bildern gleichgesetzt hat und von den Personen, die sie auch dann noch für geeignet für das Referat Politische Bildung gehalten haben.

Danke“

*Es sind 53 Mitglieder anwesend.*

Es wird nach Protokollen der Fachschaftsrate gefragt. Es wird darum gebeten, diese Mitteilung unter diesem Tagesordnungspunkt nicht zu diskutieren, sondern durch einen Änderungsantrag einen neuen Tagesordnungspunkt einzurichten.

#### **f) Anfragen an die Fachschaftsrate**

Keine Anfragen.

#### **g) Geschäftliche Mitteilungen des AStA**

Der AStA bedankt sich für das ihnen entgegen gebrachte Vertrauen. Es hat bereits Gespräche mit Aktiven aus den Naturwissenschaften gegeben, um über die Gesprächskultur in den Gremien zu diskutieren. „Gesprächskultur“ soll deswegen auch auf der Fachschaftenkonferenz am 11. Mai 2016 um 19 Uhr thematisiert werden. An einer Mitarbeit Interessierte sind eingeladen, sich an den AStA zu wenden.

Der AStA hat 27,5 SB-Stellen ausgeschrieben, auf die sich jede\*r bewerben kann. Sie wurden zweisprachig und breit beworben. Die Bewerbungsfrist endet am 08. Mai 2016. Das Prinzip der Vergabe wurde in der Mail noch einmal genauer erläutert. Bei weiteren Nachfragen wird empfohlen, sich an den AStA zu wenden.

Ein neuer Mail-Verteiler soll erstellt werden, weswegen der AStA dazu aufruft, möglicherweise geänderte oder neue Mail-Adressen der Fachräte, Fachschaftsrate und Hochschulgruppen an den AStA weiterzugeben.

Die AStA-Sitzung wird immer montags um 15 Uhr stattfinden.  
Das Referat Kasse hat immer montags zwischen 12 und 14 Uhr sowie donnerstags zwischen 10 und 12 Uhr Sprechstunde. Die Finanzsprechstunde findet auch montags zwischen 12 und 14 Uhr statt.

Um dem Antrag der AG Satzung nachzukommen, wurden bereits mehrere Satzungen gesammelt und auf der Homepage veröffentlicht.

Es wird eine Umfrage bezüglich eines landesweiten Semestertickets geben, welche 20 Tage online sein wird. Hierfür wird es eine Rundmail an alle Studierenden geben. Es handelt sich hierbei um keine Urabstimmung.

Vom 06. bis 08. Mai findet ein Überblickseminar für Hochschulpolitikeinsteiger\*innen statt. Es wird vom fzs veranstaltet. Das strategische Gremienseminar am 30. April muss leider ausfallen und soll im Wintersemester nachgeholt werden. Interessierte können sich schon jetzt bei Lisa melden.

#### **h) Anfragen an den AStA**

Keine Anfragen.

#### **TOP 1) Beschluss über die Tagesordnung**

Die vorläufige Tagesordnung wurde mit der Einladung fristgerecht versandt und geschlossen. Es liegen keine Änderungen oder Ergänzungen vor.

Die Tagesordnung wird mit 50 Ja-Stimmen, keinen Nein-Stimmen und keinen Enthaltungen angenommen.

#### **TOP 2) Berichte**

Keine Berichte.

#### **TOP 3) Wahl der restlichen AStA-Referent\*innen**

GO-Antrag auf Abgabe der Sitzungsleitung für diesen Tagesordnungspunkt aufgrund von Befangenheit:

Diese Befangenheit wird nicht weiter begründet.

18 Ja-Stimmen, 22 Nein-Stimmen, 12 Enthaltungen. Die Sitzungsleitung verbleibt beim Präsidenten.

Es liegen dem Präsidium zwei Wahlvorschläge vor:

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Bodo S.

Referat für Soziales: Jonas N.

Referat für Fachschaften und Hochschulpolitik: Doreen J.

Referat für Hochschulpolitische Vernetzung: Lukas K.

sowie

Referat für Fachschaften und Hochschulpolitik: Johann J.

Referat für Hochschulpolitische Vernetzung: Patrick M.

Es wird angemerkt, dass Sarah B. nicht erneut für das Referat Studium und Kultur antreten kann, da sie in den zwei Wahlgängen nicht mehr Ja- als Nein-Stimmen erhalten hat.

Die Kandidierenden des Kollektivs 2 ziehen ihre Kandidaturen zurück und distanzieren sich von den in der letzten Sitzung bekannt gewordenen Postings eines Mitglieds des Kollektivs.

Patrick M. kündigt an, für das Referat Fachschaften und Hochschulpolitik zu kandidieren.

Dadurch ergeben sich folgende Wahlvorschläge:

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Bodo S.

Referat für Soziales: Jonas N.

Referat für Fachschaften und Hochschulpolitik: Doreen J.

Referat für Hochschulpolitische Vernetzung: Lukas K.

sowie

Referat für Fachschaften und Hochschulpolitik: Patrick M.

Das Findungsphasenkollektiv stellt sich vor.

*Es sind 54 Mitglieder anwesend.*

Nachfrage: Würdet ihr auch mit Patrick M. zusammenarbeiten?

Antwort: Die Differenzen zwischen Patrick und dem Kollektiv werden aktuell aufgearbeitet. Es müsse ein gemeinsamer Umgang gefunden werden, jedoch wird die Zusammenarbeit als Kollektiv in den Vordergrund gestellt.

Nachfrage: Seid ihr bereit, eure vollen Namen auf der AStA-Seite preiszugeben?

Antwort: Es gibt viele politische Gegenkräfte, die in der Vergangenheit auch AStA-Referent\*innen angegriffen haben sollen. Jedoch kann es noch einmal diskutiert werden.

Nachfrage: Warum wollt ihr nur als Kollektiv antreten?

Antwort: In einem AStA kommt es zu viel Arbeit und viel Stress. Man muss sich aufeinander verlassen können und durch die Findungsphase hat man schon zusammengearbeitet.

Nachfrage: Was ist im „HoPo Innen“ Referat in der letzten Legislaturperiode schief gelaufen?

Antwort: Es hat Probleme bei der Kommunikation zwischen dem Referat und den Fachschaften gegeben.

GO-Antrag auf Schließung der Redeliste:  
Keine Gegenrede. Die Redeliste wird geschlossen.

*Es sind 55 Mitglieder anwesend.*

Nachfrage: Wie stehst du (Doreen) zur Vollversammlung?

Antwort: Die Vollversammlung ist extrem wichtig. Während diese stattfindet, sollten Seminare und Vorlesungen ausfallen. Alle Studierenden müssen darüber informiert werden.

Nachfrage: Wie stehst du (Doreen) zur SB-Stelle Archiv?

Antwort: Sie ist sehr wichtig, um z.B. alte Protokolle zu lagern und für neue Fachschaftsräte zugänglich zu machen.

Nachfrage: Was kannst du (Doreen) dir vorstellen, um die Gesprächskultur in den Gremien zu verbessern?

Antwort: Alle Studierenden auf den gleichen Infostand bringen ist ein erster Schritt. Um sich gegenüber den anderen Statusgruppen behaupten zu können, braucht die Studierendenschaft gemeinsame Nenner.

Patrick M. stellt sich vor.

Nachfrage: Wieso hast du deine Kandidatur nun auf ein anderes Referat gelegt?

Antwort: Johann hätte es besser gemacht, jedoch ist dieser nun zurückgetreten und das Referat ist sehr wichtig.

Nachfrage: Wie stehst du zur Vollversammlung?

Antwort: Den Fachschaften muss frühzeitig mitgeteilt werden, wann und wo die Vollversammlung stattfindet. Die Hauptaufgabe ist demnach die Kommunikation und Weitergabe von Informationen.

Nachfrage: Wie stehst du zum möglichen Abbau der SB-Stelle Archiv?

Antwort: Möchte nicht über die Relevanz von bestimmten SB-Stellen urteilen.

Nachfrage: Was kannst du dir vorstellen, um die Gesprächskultur in den Gremien zu verbessern?

Antwort: Man sollte außerhalb des Studentischen Rates Barrieren abbauen und als Referent könnte man als Mediator und/oder Schlichter auftreten.

Nachfrage: Denkst du, du bist den anderen AStA Referent\*innen gewachsen?

Antwort: Ordentlich miteinander arbeiten und ein objektiver Umgang sind dafür nötig.

GO-Antrag auf die Schließung der Redeliste:

36 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen. Die Redeliste wird geschlossen.

Nachfrage: Inwieweit siehst du dich als kompetenter an?

Antwort: In den letzten Monaten wurde viel Arbeit darein gesteckt, weswegen dieser Job besser ausgeführt werden würde.

Es folgt der erste Wahlgang. Der Wahlausschuss teilt Stimmzettel aus und der Präsident erklärt das Verfahren.

*Die Sitzung wird aufgrund der Abwesenheit des Wahlausschusses unterbrochen.*

Der Wahlausschuss stellt das Ergebnis des ersten Wahlgangs vor:

55 abgegebene Stimmzettel.

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bodo S.	32 Ja-Stimmen
	20 Nein-Stimmen
	3 Enthaltungen

Referat für Soziales

Jonas N.	34 Ja-Stimmen
	17 Nein-Stimmen
	4 Enthaltungen

Referat für Fachschaften und Hochschulpolitik

Doreen J.	27
Patrick M.	27
Enthaltung	1

Referat für hochschulpolitische Vernetzung

Lukas K.	34 Ja-Stimmen
	17 Nein-Stimmen
	4 Enthaltungen

Es wurden Kandidierende für die Referate „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“, „Soziales“ und „Hochschulpolitische Vernetzung“ gewählt.

Es wird ein zweiter Wahlgang für die Besetzung des Referats „Fachschaften und Hochschulpolitik“ einberufen.

Der Wahlausschuss teilt Stimmzettel aus und der Präsident erklärt das Verfahren.

*Die Sitzung wird aufgrund der Abwesenheit des Wahlausschusses unterbrochen.*

Der Wahlausschuss stellt das Ergebnis des zweiten Wahlgangs vor:

54 abgegebene Stimmzettel, davon ein ungültiger Stimmzettel.

Referat für Fachschaften und Hochschulpolitik

Doreen J.	28
Patrick M.	24



Enthaltung 1

*Die Sitzung wird unterbrochen, während das Präsidium mit den beiden Kandidierenden den weiteren Verlauf bespricht.*

Patrick M. zieht seine Kandidatur zurück.

Es folgt ein dritter Wahlgang.

Der Wahlausschuss teilt Stimmzettel aus und der Präsident erklärt das Verfahren.

*Die Sitzung wird aufgrund der Abwesenheit des Wahlausschusses unterbrochen. Es sind 53 Mitglieder anwesend.*

Der Wahlausschuss stellt das Ergebnis des dritten Wahlgangs vor:

53 abgegebene Stimmzettel.

Referat für Fachschaften und Hochschulpolitik

Doreen J.	33 Ja-Stimmen
	18 Nein-Stimmen
	2 Enthaltungen

Es wurde eine Kandidatin für das Referat „Fachschaften und Hochschulpolitik“ gewählt.

*Es sind 45 Mitglieder anwesend.*

Das Präsidium wird zur nächsten Sitzung einen formellen Antrag einbringen, das Referat „Studium und Kultur“ abzuschaffen.

#### **TOP 4) 2. Lesung Satzungsänderung (AG Satzung)**

Der Antrag zur Satzungsänderung wird eingebracht.

*Es sind 44 Mitglieder anwesend.*

Zu §8 SVS „Die Urabstimmung“ gibt es zwei Fassungen (genannt 1. Fassung sowie Alternativvorschlag).

Vorschlag für §8 SVS

1. Fassung	20
Alternativvorschlag	16
	4 Enthaltungen

Es wird somit die 1. Fassung des §8 SVS übernommen.

Über die Satzungsänderung in dieser Form wird abgestimmt:  
40 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltungen.

#### **TOP 5) Antrag zur Änderung der Finanzordnung (AG Satzung)**

Der Antrag wird eingebracht.

Über die Änderung der Finanzordnung wird abgestimmt:  
40 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltungen.

**TOP 6) Antrag „Erhöhung des Antragstopfes für studentische Projekte aus Studienqualitätsmitteln“ (Bunte Liste)**

Der Antrag wird eingebracht.

Über den Antrag „Erhöhung des Antragstopfes für studentische Projekte aus Studienqualitätsmitteln“ wird abgestimmt:  
41 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltungen.

**TOP 7) Verschiedenes**

Es wird die Frage gestellt, ob persönliche Erklärungen und Mitteilung wortwörtlich ins Protokoll übernommen werden sollen. Bei Interesse werden diese digital ans Präsidium geschickt.

Die übrigen Terminvorschläge für die weiteren StuRa-Sitzungen werden mit der nächsten Einladung verschickt.

*Die Sitzung wird durch den Präsidenten um 23:32 Uhr geschlossen.*

Kimberly Haarstik  
*Schriftführerin*

Florian W. Kolb  
*Präsident*

Dieses Protokoll wurde in der 1. ordentlichen Sitzung des 12. Studentischen Rates am 25. Mai 2016 in der vorliegenden Form genehmigt.